ELSA-SCHULPOST

Offizieller Newsletter des Elsa-Brändström-Gymnasiums

Grußwort der Schulleitung

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Elsa-Interessierte,

die 264. Ausgabe der Schulpost ist fertig und geht euch und Ihnen wie nun schon gewohnt in digitaler Form zu. Ein neues Schuljahr hat angefangen und wir freuen uns über einen gelungenen Start – trotz immer noch hochsommerlicher Temperaturen, die Schüler:innen und Lehrer:innen vor allem in den oberen Stockwerken ins Schwitzen geraten lassen.

Ganz besonders begrüßen möchten wir unsere neuen Fünftklässer, die ihre ersten Tage am Elsa verbracht haben und die ihre neue Schule mit der digitalen Schulrallye auch schon genauer erkundet haben.

Willkommen, wir freuen uns sehr, dass ihr da seid!
Wir wünschen euch viele neue Freunde und viel Freude am Elsa.

Ebenfalls willkommen heißen wir einige neue Kolleg:innen: Frau Jahn mit den Fächern Latein und evangelische Religion verstärkt bereits seit dem letzten Schuljahr unser Team, Frau Schönsee (Englisch, Sowi) ist schon seit ein paar Wochen vor den Ferien ein Teil unseres Kollegiums, seit diesem Schuljahr begrüßen wir außerdem Frau Bienert (Deutsch, Erdkunde), Frau Ulrich (Mathematik, Informatik) und Herrn Dr. Sietz (Deutsch, Englisch); Frau Jovanovic wird Deutschunterricht in den IVK-Klassen geben.
Frau Atzeni, Herrn Rockensüß-Köln, Herrn Stiewe sowie Herrn Hartwig haben wir vor den Ferien verabschiedet. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!

INHALT:

GRUSSWORT DER SCHULLEITUNG 01

VERÄNDERUNGEN IM KOLLEGIUM 02

AUS DEM LETZTEN SCHULJAHR 03

AUS DEM NEUEN SCHULJAHR 04

Unserer Abiturientia 2022, von denen wir uns im Rahmen des Abiballs am letzten Schultag vor den Ferien verabschiedet haben, wünschen wir alles Gute für das, was jetzt kommt.
Wir haben uns gefreut, bei unserem ersten Ehemaligentreffen am 2.9. bereits einige von ihnen, sowie zahlreiche weitere ehemalige Schülerinnen und Schüler und Kolleginnen und Kollegen wieder bei uns zu begrüßen. Unser erstes Treffen war ein voller Erfolg und wir planen, mit dem Ehemaligentreffen eine Tradition ins Leben zu rufen, so dass jede:r ehemalige „Elsianer" den ersten Freitag im September als festen Termin einplanen kann. Einen Bericht zu der Veranstaltung findet sich auch in dieser Schulpost.

In dieser Ausgabe lest ihr und lesen Sie unter anderem über die Highlights aus den letzten Wochen vor den Sommerferien – und die hatten es sowohl in kultureller wie auch in sportlicher Hinsicht in sich. Alle haben sich sehr gefreut, dass die Bundesjugendspiele und die Sportprojekttage stattgefunden haben, auch der Wandertag wurde von vielen Klassen für sportliche Unternehmungen genutzt.

Kulturell hat das Elsa groß aufgefahren: Mit Haiou Zhang kam ein international gefeierter Starpianist ans Elsa: Er gab eine Kostprobe seines Könnens und offenbarte bei seinem Gesprächskonzert Einblicke in sein Leben. Die Schüler:innen waren tief beeindruckt. Aber auch sie selbst hatten viele Gelegenheiten, ihr Können zu präsentieren: Sei es durch gefeierte Auftritte beim Schulhofkonzert, beim Summerjam oder bei den Schultheatertagen, bei denen der Kurs von Frau Urmersbach im Großen Haus im Theater auftreten durfte. Für die gesamte Schülerschaft fand endlich auch wieder der Kulturtag statt – an diesem Tag fanden vielfältige Veranstaltungen und Workshops z.B. aus den Bereichen Literatur, Musik, Tanz etc. statt.

Und schließlich war das Elsa völlig aus dem Häuschen, als wir quasi in letzter Minute mit Hilfe von vielen unserer Schüler:innen und unter Einsatz aller Kräfte die Sparda-Spendenwahl gewonnen haben. Die gewonnenen 6000 € kommen unserem Dachgarten zugute – über die Investionen wird gerade beraten. Ein großer Dank gilt allen, die uns so vielfältig unterstützt und für uns abgestimmt haben!

Nun wünschen wir allen Mitgliedern der Schulgemeinde ein erfolgreiches, spannendes und gesundes Schuljahr 2022/23 und freuen uns auf viele gemeinsame Momente.

Herzliche Grüße
Alice Bienk und Carolin Berenwinkel

Die Schulleitung des ELSA: Alice Bienk und Carolin Berenwinkel

Spaß beim Wasserski

Veränderungen im Kollegium

Auch im neuen Schuljahr gibt es in unserem Kollegium einige Veränderungen. Herr Stiewe hat das Elsa verlassen, um sich nach langer Wartezeit den Wunsch zu erfüllen, an einer Schule in Essen tätig zu sein. Herr Rockensüß hat sich erfolgreich auf eine Beförderungsstelle beworben, wozu wir ihm auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gratulieren. Leider ist die Stelle nicht an unserer Schule angesiedelt, sodass wir auch ihn leider nach Essen ziehen lassen mussten. Herr Hartwig hat sich nach langer Zeit als Vertretungslehrer im Fach Musik dazu entschieden, vorerst nicht weiter als Lehrer tätig zu sein und sich stattdessen voll auf seine Karriere als Musiker zu konzentrieren. Auch wenn wir diese Entscheidung natürlich nachvollziehen können, sind wir doch sehr traurig über den Abschied, da Herr Hartwig mit seiner mitreißenden Art auf der Bühne und auch im Unterricht zahlreiche Schülerinnen und Schüler begeistert hat. Und auch Frau Atzeni hat sich entschieden, zum Ende des letzten Schuljahres das Elsa zu verlassen und beruflich neue Wege einzuschlagen. Wir bedanken uns bei den Kollegen und der Kollegin für die teils sehr lange und stets gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen für ihre weitere Zukunft alles Gute, viel Erfolg und Spaß.

Wir freuen uns um so mehr über die neuen Gesichter, die nun zu unserem Kollegium gehören. Bereits im letzten Schuljahr hat Frau Jahn ihre Tätigkeit am Elsa aufgenommen. Frau Bienert, Frau Schönsee, Herr Dr. Sietz und Frau Ulrich verstärken nun darüber hinaus als festangestellte Lehrkräfte unser Team. Frau Jovanovic komplettiert als Deutschlehrerin in den IVK Klassen die Neuzugänge in unserem Kollegium. Wenn ihr und Sie etwas mehr über die Neuen am Elsa erfahren wollt, findet ihr und finden Sie hier kurze Steckbriefe, in denen sie sich vorstellen: https://elsa-oberhausen.de/neue-gesichter-am-elsa/

Frau Bienert

Frau Jahn

Frau Jovanovic

Frau Schönsee

Herrr Dr. Sietz

Frau Ulrich

Aus dem letzten Schuljahr

Schulhofkonzert

Nach über zwei Jahren Pause konnten die Ensembles am ELSA sich endlich wieder live präsentieren. Bei Sonnenschein hatten die Bläserklassen 5b und 6b ihre Premiere und konnten das Publikum begeistern. Die Big Bands der Schule und die Schulband haben danach eindrucksvoll gezeigt, was das ELSA sonst musikalisch zu bieten hat. Von schnellen Partynummern bis zu gefühlvollen Balladen war alles dabei.

Gesprächskonzert mit Haiou Zhang

Der weltweit gefeierte Starpianist Haiou Zhang gab dem Elsa am 30.5. die Ehre und hielt ein Gesprächskonzert ab – auf einem eigens dafür ausgeliehenen und unter großer Kraftanstrengung in unsere Aula geschleppten Flügel.
Die rund 80 Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen bekamen einen Einblick in das virtuose Spiel des Pianisten, der zwei Stücke aus seiner Heimat China und ein Stück von Beethoven präsentierte. Sie zeigten sich davon tief beeindruckt.
Danach hatten sie die Gelegenheit, Herrn Zhang Löcher in den Bauch zu fragen – was sie auch ausgiebig taten. Haiou Zhang stellte sich bereitwillig allen Fragen und gab Auskunft darüber, wie er zum Klavierspiel gekommen ist („Ich habe eine Kassette mit Mozart und Beethoven gefunden und war begeistert.") und wieviel Zeit er auf das Üben verwendet („Um ein neues Stück zu lernen, übe ich 8 Stunden täglich. Talent ist wichtig, aber wie in jedem Beruf muss man viel arbeiten und fleißig sein.") Spannend waren auch seine Erzählungen über seine Tourneen, die ihn natürlich durch sein Heimatland China, aber auch in viele Länder Europas wie Italien, Frankreich oder die Schweiz führen. Zu Deutschland hat er eine besondere Beziehung – nicht zuletzt wegen seines Studiums in Hannover und den vielen „klassischen" deutschsprachigen Komponisten. Auch an seinem Privatleben zeigten die Schülerinnen und Schüler Interesse („Haben Sie Kinder? Und wenn ja, würden Sie ihnen raten, Konzertpianist zu sein?" Beides wurde verneint… Letzteres mit dem Verweis auf die besondere Härte, die dieser Beruf mit sich bringt). Auch unsere Schülerinnen und Schüler berichteten von ihrer Erfahrung beim Erlernen eines Instruments.
Der ein oder andere dürfte sich nach dieser Veranstaltung, die bei allen Beteiligten große Begeisterung hervorrief, (noch) mehr für Klassik interessieren und den Rat von Haiou Zhang befolgen, täglich 10 Minuten Klassik zu hören – „zur Entspannung".
Wir danken dem Künstlerförderverein mit seinem Vorsitzenden Herrn Zbick, der diese Veranstaltung möglich gemacht hat und der Trum-Stiftung, die die Kosten für den Leih-Flügel übernommen hat.
Und wir freuen uns auf eine Fortsetzung der Gesprächskonzertreihe. Schon im Herbst könnte uns wieder eine Künstlerin besuchen, dieses Mal mit einem handlicheren Musikinstrument – einer Violine.

Haiou Zhang im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern

Das Elsa bei den Schultheatertagen 2022

Vom Montag, 30. Mai bis Mittwoch, 1. Juni nahm unser Projektkurs Englisch der Q1 gemeinsam mit den Literaturkursen des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums und der Heinrich-Böll-Gesamtschule an den von der Theaterpädagogin Anke Weingarte organisierten Schultheatertagen des Theaters Oberhausen teil.

Wieder dabei: Ein Theaterkurs des Elsa mit Frau Urmersbach

Da unser selbst entwickeltes Stück „Musicals" am Montagabend den Auftakt des Festivals bildete, starteten wir schon in aller Herrgottsfrühe mit der Bühnenvorbereitung, dem Proben und der Einrichtung von Licht- und Tontechnik. Sowohl für die Kursteilnehmer:innen als auch für unsere Technik-Jungs war es eine tolle Erfahrung, in einem „richtigen" Theater, auf der großen Bühne aktiv zu sein und vor einem beachtlichen Publikum – bestehend aus den Festivalteilnehmer:innen, Eltern, Freunden und Freundinnen sowie einigen Kolleg:innen vom Elsa – das wochen- und monatelang entwickelte Stück zu spielen.

Doch nicht nur auf der Bühne konnten die Schüler:innen Theaterluft schnuppern: In fünf verschiedenen Workshops (von Bühnenkampf und Bühnenfechten über Schauspiel und Tanz bis hin zu Maskenbildnerei) probierten sie sich unter der Anleitung professioneller Schauspieler:innen, Tänzer:innen oder Maskenbildner:innen aus. Die Ergebnisse der Workshops wurden am letzten Abend präsentiert und es war erstaunlich zu sehen, was an nur drei Tagen von den schulübergreifend zusammengestellten Gruppen erarbeitet wurde.

Am eindrucksvollsten war es aber wohl für alle Beteiligten, auch die Stücke der anderen Schulen zu sehen und diese in wertschätzenden Nachgesprächen zu reflektieren und durch kreative und spontan entwickelte „Szenengeschenke" an die jeweilige Gruppe zu honorieren. Deswegen pflichten wir dem Kulturdezernenten der Stadt Oberhausen, Herrn Apostolos Tsalastras, bei, der während der Eröffnungsfeier betonte, wie wertvoll und wichtig das Gestalten und Erleben von, aber auch der Austausch über Kunst und Kultur sind, denn diese drei Tage waren zwar arbeitsintensiv und stellenweise auch anstrengend, werden allen Beteiligten aber wohl als unfassbar gewinnbringend und prägend im Gedächtnis bleiben.

Auf der Bühne eines echten Theaters - Eine ganz besondere Atmosphäre und ein unvergessliches Erlebnis

Viel Sport zum Schuljahresende

Zum Ende des Schuljahres ging es am Elsa noch einmal sportlich zu. Bei den Bundesjugendspielen lieferten sich die Jahrgänge 5-7 spannende Wettkämpfe und freuten sich über tolles Wetter, faire Austragungen in verschiedenen Kategorien und anerkennende Urkunden.

Am Sportprojekttag konnten die einzelnen Klassen 5-7 dann traditionsgemäß nicht nur zeigen, wie sportlich sie sind, sondern auch, dass man mit Kreativität, Fairness und lauten Anfeuerungsrufen besonders viele Punkte holen kann.

Besonders gut kamen in diesem Schuljahr die sportlichen Angebote für die Jahrgänge 8-9 an, welche die Schüler:innen an die unterschiedlichsten Orte außerhalb der Schule führten. Naben Schwimmen und Beachvolleyball versuchten sich manche Klassen auch beim Wasserski und lernten die besten Tips und Tricks, die Balance auf Wasserskiern zu halten und auch nach vielen missglückten Versuchen immer wieder aufzustehen.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangpspause freuen wir uns, dass unsere sportlichen Aktivitäten endlich wieder stattfinden konnten!

Fröhliche Gesichter bei den Sporttagen

Elsa siegt bei Sparda Spendenwahl

Vier Wochen dauerte er an, der Wettbewerb um das beste nachhaltige Projekt. Am Ende schafft es das Elsa mit tatkräftiger Unterstützung der gesamten Schulgemeinde und noch vielen anderen Stimmen über die Mauern des Elsa hinweg, 6000€ bei der diesjährigen Spardaspendenwahl zu gewinnen.
Wir sind überglücklich und freuen uns riesig, das Preisgeld für unseren Dachgarten verwenden zu können.
Im neuen Schuljahr wollen wir gemeinsam mit Eltern, Schüler:innen und Kollegium Genaueres auf den Weg bringen.
Ziel ist es aber, unseren Dachgarten noch viel mehr zu einem Ort des Lernens zu machen und unseren beiden Bienenvölkern die bestmögliche Umgebung zu bieten.
Denn wir retten das Innenstadtklima!!!
DANKE an alle, die abgestimmt haben und besonders an die, die uns noch fünf Minuten vor Schluss auf Platz 1 katapultiert haben. Die Drost-Rose-Realschule war ein würdiger Gegner, aber schlussendlich konnten wir den 1. Platz sichern.

radio ober hausen ELSA 1st

Mit einem Klick auf das Bild geht es zum Radiobericht über die Spendenwahl

Tolle Vorträge beim Indive-Projekt

Endlich war es soweit: Teilnehmer:innen aus dem Projekt zur Begabtenförderung „Indive“ (individualisieren, differenzieren, vernetzen) präsentierten ihre spannenden Projekte aus dem 1. Halbjahr. Über viele Wochen hinweg hatten sie gemeinsam mit ihren Tutor:innen an selbstausgewählten Projekten gearbeitet und hatten nun endlich die Möglichkeit, ihre Resultate vor Publikum vorzustellen.
Zum Indive-Nachmittag kamen Eltern, Klassenlehrer:innen und Interessierte und lauschten den verschiedenen Vorträgen. Dieses Mal wurde das interessierte Publikum unter anderem über die Evolution des Autos, Quantencomputer und Naturschutz infomiert.
Auch Facharbeiten wurden ausgestellt und man konnte sich zum Thema „Ozeane“ informieren oder die Empathientwicklung von Kindern studieren.
Teil dieser Veranstaltung waren auch Schüler:innen der Ruhrschule, die in den vergangenen Monaten die Indive-AG als Schnupper-AG ausprobiert hatten. Gemeinsam mit ihren Tutor:innen präsentierten auch sie ihre kleinen Projekte.
Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer:innen mit ihren erfolgreichen Präsentationen. Die tollen Urkunden habt ihr euch mehr als verdient!

Stolze Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Indive-Projekts

Endlich wieder Summer Jam

Nach über zwei Jahren Pause war es am letzten Mittwoch vor den Sommerferien endlich wieder soweit: Der Elsa Jam 2022 mit der Schulband und den Big Bands konnte wieder stattfinden!
Dank der Q1, die mit dem Verkauf von Snacks und fruchtigen Cocktails Geld für ihre Abikasse sammelte, glich die Schulaula einer Strandbar – und die Songauswahl der Bands sorgte für passende Festival-Stimmung. Mit rockigen Nummern, gefühlvollen Balladen und aktuellen Popsongs begeisterten die Schülerinnen und Schüler das Publikum.
Für Michel Hartwig, der das Elsa leider zum Sommer verlassen hat, war es als Leiter der Big Bands das letzte Konzert am Elsa. Vor dem letzten Song übernahmen Schülerinnen das Mikrofon und überraschten ihn mit zwei Songs, die die Big Band mit zahlreichen ehemaligen Mitgliedern unter der Leitung von Herrn Greiff heimlich für ihn einstudiert hatten.
Auch das Kollegium verabschiedete sich von Herrn Hartwig gebührend mit einer umgedichteten Version von „As long as you love me" von den Backstreet Boys.
Der Abend war für die Musikerinnen und Musiker und für das Publikum ein Highlight und alle freuen sich schon auf die nächsten Konzerte, die im kommenden Schuljahr anstehen.

Ein letztes Mal als Leiter der Big Bands auf der Bühne: Michel Hartwig beim Summer Jam

Kulturtag am Elsa

Am 15. Juni wurde wieder einmal sehr deutlich, warum das Elsa Kulturschule ist! Die gesamte Schule stand im Zeichen der Kultur: Jede Klasse und jeder Kurs konnte an diesem Tag Aufführungen genießen – und alle Schülerinnen und Schüler sind selbst aktiv geworden.
Der Jahrgang 5 erhielt Besuch von der Theaterpädagogin des Stadttheaters Oberhausen, nachdem sie in der Aula einen Auftritt der Tanz AG angeschaut hatten. Der Kinderbuchautor Simak Büchel konnte die Klassen 6 bei einer Lesung in der Schulbibliothek für sein Buch begeistern, nach der Lesung wurden die Kinder dann selbst kreativ beim Schreiben mit ihren Deutschlehrerinnen.
Den krönenden Abschluss bildete für diesen Jahrgang das Theaterstück des Projektkurses „Englisches Theater", das extra für diesen Jahrgang mit jugendfreier Sprache und pädagogisch wertvollen Aussagen ergänzt wurde.
Der komplette Jahrgang 7 kam derweil beim Tanzworkshop mit Frau Gall und Frau Radke in der Sporthalle ins Schwitzen. Der Jahrgang 8 war an diesem Tag außer Haus und besuchte die aktuelle Ausstellung mit Fotografien von Linda McCartney in der Ludwig Galerie.

Theateraufführung am Kulturtag

Die Jahrgänge 9 und EF starteten ihren Kulturtag in der Lichtburg, wo sie eine Stunde lang die Filme des Literaturkurses Medien der Q1 zu sehen bekamen. In der Schule schauten sie in zwei Blöcken eine Lesung des Literaturkurses Kreatives Schreiben und die Theateraufführung des Projektkurses Englisches Theater. Zusätzlich haben alle Schülerinnen und Schüler einen Kultur-Workshop gewählt. Dank der vielfältigen Angebote aus dem Kollegium und der Schülerschaft, gab es eine große Auswahl.
Es wurde italienisch gekocht, Hörspiele wurden aufgenommen und experimentelle Bilder gemalt, Spiele wurden gespielt, Texte geschrieben, Lego Filme gedreht und lustige Memes erstellt.
Alle waren sich einig: Wie schön, dass der Kulturtag nach zweijähriger Zwangspause wieder stattfinden konnte!

Schülerinnen in der Ludwiggalerie

Aus dem neuen Schuljahr

Neuer SV-Vorstand gewählt

Nachdem unmittelbar zu Beginn des neuen Schuljahres die Klassen- und Stufensprecherinnen und Sprecher in den Klassen und Stufen gewählt wurden, trat die große SV-Versammlung zusammen, um den Vorstand der Schülervertretung zu wählen.
Gewählt wurden Roland Prempeh (Q1) und Max Kersch (EF) als neue Schülersprecher. Zum SV-Vorstand gehören außerdem Dilay Gürdal (Q1), Mohammed Yari (EF) und Saskia Gundlach (EF).
Wir freuen uns sehr, dass sie alle sich für unsere Schule engagieren möchten und sind gespannt auf ihre Ideen und Projekte in den kommenden Wochen und Monaten.
Unterstützt wird die SV in ihrer Arbeit von den SV-Lehrerinnen. Dies sind in diesem Schuljahr Frau Schönsee und Frau Urmersbach.

hinten von links nach rechts: Dilay, Mohammed, Saskia; vorne von links nach rechts. Roland und Max

Neugestalteter Aufzugturm eingeweiht

Am 25. August war es endlich soweit. Die Schulgemeinde des Elsa sowie der erste Bürgermeister Werner Nakot, der schulfachliche Dezernent Stefan Holtschneider und Schulleitungen aus ganz Oberhausen, Bildungspolitische Sprecherinnen und Sprecher sowie David Nethen mit seinem Team vom Bildungsbüro versammelten sich, um bei sommerlichsten Temperaturen die Arbeit der Schülerinnen und Schüler zu würdigen, die am Kunstprojekt der Kreativagentur Zinnober unter der Leitung von Gabor Dolevieczenyi teilgenommen haben. Das Projekt trägt den Titel „Komm, ich zeig' dir meinen Hof!" und hat sich der Gestaltung des Außenturmes, welcher den Aufzug im Gebäude C fassadenseitig schützt, gewidmet.

Gabor Dolevieczenyi, der leitende Künstler, ist in den Kunstunterricht der Kinder gegangen und hat sich als ausführende Hand ihrer Ideen vorgestellt. Die Aufgabe für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 7 war es, sich mit den zentralen Werten des Schullebens individuell auseinander zu setzen und diese Auseinandersetzung in ein Bild zu überführen. Aktiv durften die Schülerinnen und Schüler Formen und Farben, gegenständliche Malerei, Illustrationen sowie Wort- und Textbeiträgen dafür verwenden. Er hat anschließend die Ergebnisse kompositionell zusammengeführt und zu einem Gesamtentwurf gebracht. Diesen Entwurf hat er anschließend auf der Außenseite des Aufzugturms riesengroß umgesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler konnten so die wertvolle Erfahrung von Selbstwirksamkeit machen. Am Elsa ist diese Erfahrung zentraler Baustein des pädagogischen Schwerpunktes – der Schulhof wird so zum zentralen Kulturort. Der Aufzugturm zeigt dabei einen wichtigen Kernbegriff des im Schulprogramm verankerten Leitbildes: Am Elsa stehen immer die Menschen im Zentrum. Großflächig wird der gesamte Schulhof und damit ein wichtiger Lebensraum der Kinder aufgewertet. Er wird nicht nur Aufenthalts- und Spielort der Schüler, sondern auch zum kulturellen Bildungsraum der Sicherheit und des Wohlbefindens. Dieses Gefühl wird durch die Größe des Kunstwerks für alle sichtbar auch selbstbewusst in den öffentlichen Raum getragen und das Elsa wird so als zertifizierte Kulturschule Oberhausen weithin für die Stadtgemeinde sichtbar.

Gabor Dolevieczenyi und ein Teil der zahlreichen Farben

Eines der von den Schülerinnen und Schülern entworfenen Motiven

Das Elsa hat durch seinen Offenen Unterricht nach Montessori, durch sein Kulturprofil und durch seine informatisch-technische Ausrichtung einen ganzheitlichen Bildungsanspruch. Dieser manifestiert sich nachhaltig in einem im Sinne von corporate identity durchgängig partizipativ gestalteten Gebäude. Und so schafft es die Schulgemeinde, auch ihrer Stadt Oberhausen etwas zurückzugeben, indem sie ihren Teil dazu beiträgt, die Innenstadt aufzuwerten.
Natürlich erreichen wir dies nur mit der Hilfe von vielen großzügigen, kreativen und sehr engagierten Menschen:
Wir danken Gabor Dolevieczenyi für die Federführung bei der Durchführung des Projektes.
Wir danken dem Ehepaar Cordula und Johannes Trum von der Johannes und Cordula Trum-Stiftung. Ohne die beiden wäre Bildung so, wie wir sie uns vorstellen und wie wir sie an unserer Schule hochhalten, nicht möglich. Durch die großzügige Spende von 10.000 € haben sie nachhaltig in unser aller Zukunft investiert.
Vielen Dank an die Schulband unter der Leitung von Frau Böll.
Dank auch an Elke Lück und an das Ganztagsteam – für die Initiierung und die Unterstützung des Projektes und für die großartige Bewirtung.
Danken möchte ich zuletzt unseren Schülerinnen und Schülern für ihre Arbeit und ihren Einsatz, ohne die unsere Schule nicht das wäre, was sie heute ist.
Das Bildungsbüro hat für seinen Insta-Kanal ein kleines Video gemacht. Dieses seht ihr und sehen Sie hier:
https://elsa-oberhausen.de/wp-content/uploads/2022/08/2022_08_aufzug.mp4

Hier geht's zum Video des Bildungsbüros

Ehemaligentreffen: Wiedersehen am und mit dem ELSA

Der Ruf nach einem Ehemaligentreffen wurde im letzten Jahr immer lauter – und er wurde schließlich gehört: Am 2.9., an einem sonnigen Freitagnachmittag, trafen sich auf dem Innenhof des B-Gebäudes über 300 ehemalige Schülerinnen und Schüler, die in den letzten 12 Jahren ihr Abitur gemacht haben, sowie ehemalige und aktive Lehrerinnen und Lehrer. Und fast alle haben sich wiedererkannt und mussten keinen Gebrauch von Namensschildern machen.

Es fand ein lebhafter Austausch statt und die drei Stunden vergingen wie im Fluge, einige konnten sich nur schwer von ihrer alten Schule trennen. Viele schwelgten bei einem Gang in die Pausenhalle und beim Anblick der eigenen Abimotto-Kunstwerke in Erinnerungen oder bewunderten einige Veränderungen im Gebäude – oder stellten auch fest, dass einiges dann doch immer noch geblieben ist.

Ein Komitee aus der Q2 hat im Vorfeld die Ausrichtung der Veranstaltung geplant und fast die gesamte Stufe hat sich mit kulinarischen Spenden beteiligt, so dass das Buffet für die Gäste sehr vielfältig und sehr lecker war. Getränke und vor allem frisch gemixte Coktails fanden bei der Wärme reißenden Absatz und so konnte sich die Q2 durch den Verkauf und Spenden etwas für die Abikasse dazu verdienen. Vielen Dank für die großartige Organisation!

Und auch die Q2 kann sich auf das nächste Jahr freuen: Dann dürfen auch sie kommen - als jüngste Ehemalige! Alle Anwesenden – und auch die, die leider verhindert waren und dieses sehr bedauerten – waren sich einig, dass dieses Ehemaligentreffen eine wunderbare Sache ist: Und so werden wir diese Tradition wiederaufleben lassen und immer den ersten Freitagnachmittag im September für das Ehemaligentreffen reservieren. So kann sich jeder und jede schon frühzeitig diesen Termin freihalten – und gegebenenfalls den Urlaub dementsprechend planen.

Wir freuen uns auf schon jetzt auf das nächste Jahr und auf das Wiedersehen mit vielen Ehemaligen aus der Elsa-Schulgemeinde!

Frau Bienk, Frau Berenwinkel und Anastasia Almon aus der Q2 begrüßen die Ehemaligen